



Enterprise Architecture
Office and Consulting

Allgemeine Geschäftsbedingungen für öffentliche Schulungen / Seminare

Stand: 01. Januar 2022



Nachfolgende Geschäftsbedingungen gelten für alle öffentlichen Schulungen / Seminare der Scape Consulting GmbH (im Folgenden „Veranstalter“).

Anmeldung

Anmeldungen müssen in Textform (z. B. per Web-Formular, E-Mail oder Telefax) erfolgen. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie ein für Sie verbindliches Angebot. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie unsere Annahmeerklärung in Form einer Anmeldebestätigung per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Ohne eine zugegangene Anmeldebestätigung besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind im Voraus oder spätestens 30 Tage nach Rechnungseingang durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto zu entrichten. Eine Zahlung per Kreditkarte, Scheck bzw. einem anderen Zahlungsmittel ist nicht möglich. Alle Preise verstehen sich in Euro und gelten pro Teilnehmer sowie zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Leistungsumfang

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Beschreibung der Schulung bzw. des Seminars. Die Schulungen bzw. Seminare werden als Präsenzveranstaltung und als Onlineveranstaltungen angeboten.

In den Teilnahmegebühren enthalten sind auch die Trainingsunterlagen. Die Trainingsunterlagen werden entweder vor Ort in gedruckter Form durch den Veranstalter zur Verfügung gestellt oder im PDF-Format vorab per E-Mail oder in gedruckter Form vorab per Post übersandt. Bei Präsenzveranstaltungen ist die Verpflegung während der Veranstaltung (Pausengetränke, Mittagessen, etc.) ebenfalls in den Teilnahmegebühren enthalten. Reise- und Übernachtungskosten sind nicht in den Teilnahmegebühren enthalten und sind somit vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Bei Onlineveranstaltungen erfolgen die Schulungen bzw. Seminare mittels einer Videokonferenzlösung. Der Veranstalter nutzt hierbei verschiedene Videokonferenzlösungen wie z. B. Microsoft Teams, Zoom u. a. Der Teilnehmer wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung über die genutzte Videokonferenzlösung per E-Mail informiert. Die E-Mail enthält die Anmeldedaten (wie z. B. Link zur Videokonferenzlösung, Benutzername, Passwort) sowie eine detaillierte Beschreibung des Anmeldevorgangs. Der Teilnehmer ist verpflichtet, seine Anmeldedaten vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Der Teilnehmer darf die Wiedergabe der Onlineveranstaltung nicht gegenüber unbefugten Dritten offenlegen, insbesondere die Wiedergabe auf dem eigenen Endgerät aufnehmen, speichern oder streamen. Der Veranstalter kann bei einer missbräuchlichen Nutzung den Teilnehmer von der Onlineveranstaltung ganz oder teilweise sperren.

Soweit eine Onlineveranstaltung aufgenommen werden soll, weist der Veranstalter den Teilnehmer ausdrücklich und rechtzeitig vor dem Beginn der Onlineveranstaltungen darauf hin; erforderliche Einwilligungen (z. B. datenschutzrechtliche Einwilligung) oder sonstige

Erklärungen wird der Veranstalter ebenfalls rechtzeitig vor dem Beginn der Veranstaltung einholen.

Materialien / Copyright

Kein Teil der Trainingsunterlagen und der Schulung bzw. des Seminars darf ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters für gewerbliche Zwecke verwendet, insbesondere nicht vervielfältigt, verbreitet oder Dritten öffentlich zugänglich gemacht werden.

Widerrufsrecht für Verbraucher

Handelt es sich bei dem Vertragspartner um einen Verbraucher, hat dieser das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen die Vertragserklärung bzw. die Anmeldung zur Veranstaltungsteilnahme zu widerrufen. Die Widerrufsfrist von 14 Tagen beginnt ab dem Tag des Versands der Anmeldebestätigung. Zur Ausübung des Widerrufsrechts ist dem Veranstalter der Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) mitzuteilen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden. Im Falle des Widerrufs hat der Veranstalter etwaig bereits erhaltene Zahlungen unverzüglich bzw. spätestens 14 Tage nach Eingang der Mitteilung des Widerrufs zu erstatten. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion zum Einsatz kam, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. In keinem Fall werden Entgelte wegen dieser Rückzahlung berechnet. Beginnt die gebuchte Veranstaltung während der Widerrufsfrist, so ist dem Veranstalter im Falle des Widerrufs ein angemessener Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Zeitpunkt der Ausübung des Widerrufsrechts bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Stornierung / Absage

Bis 14 Tage vor der Veranstaltung ist ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme möglich. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten bzw. ein Rückzahlungsanspruch ausgeschlossen. Dies gilt auch für den Fall, dass ein angemeldeter Teilnehmer nicht oder nur zeitweise zur Veranstaltung erscheint. Ersatzteilnehmer aus demselben Unternehmen werden selbstverständlich akzeptiert. Änderungen oder Stornierungen bedürfen der Textform. Unberührt bleibt davon das Widerrufsrecht für Verbraucher. Der Veranstalter behält sich seinerseits das Recht vor, Veranstaltungen bis 14 Tage vor Beginn abzusagen, wenn keine ausreichend hohe Anzahl an Anmeldungen vorliegt (d. h. die für die Durchführung einer Veranstaltung jeweils erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist). Daneben kann die Veranstaltung insbesondere aus organisatorischen Gründen (z. B. Ausfall der Räumlichkeiten) oder wegen Erkrankung bzw. Ausfall des Dozenten kurzfristig abgesagt werden. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle zurückerstattet. Weitere Ansprüche existieren nicht.

Haftung

Der Veranstalter haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jeweils unbeschränkt für gegen ihn gerichtete Schadensersatzansprüche des Teilnehmers (i) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, (ii) im Fall der schuldhaften Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, (iii) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie (iv) im Umfang einer

übernommenen Garantie. Der Veranstalter haftet unter Begrenzung auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung von Pflichten durch den Veranstalter oder einer seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer vertraut und vertrauen darf.

Sonstiges

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so ist die Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen im Übrigen dadurch nicht berührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für etwaige Streitigkeiten gilt Frankfurt am Main als ausschließlicher Gerichtsstand, soweit es sich bei den beteiligten Parteien um Kaufleute handelt.

Scape Consulting GmbH
Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main

P +49. 69. 71 04 56 463
F +49. 69. 71 04 56 464

kontakt@scape-consulting.de
www.scape-consulting.de

*Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 92278
Geschäftsführer: Dr. Christian Schmidt
USt.-ID-Nr.: DE280089560*